

## ***Press Release***

ACST GmbH

### **Contact ACST Corporate Communications**

Oleg Cojocari

Phone: +49 (0) 6181 969 86 77

E-Mail: oleg.cojocari@acst.de



*Unternehmen beliefert weltweit Konzerne*

### **Hanauer Firma stattet ESA-Satelliten aus**

**05.12.2018. Großauheim – Mit ihrer Arbeit und Forschung auf dem Feld der Hochfrequenztechnologie leistet die ACST GmbH Pionierarbeit. Das Unternehmen mit Sitz in Großauheim beliefert Konzerne auf der ganzen Welt mit seinen Bauteilen.**

Künftig soll der Hanauer Standort noch weiter ausgebaut werden. Ganz versteckt in einem Gewerbegebiet in der Joseph-Bautz-Straße in Großauheim sitzt ein hoch innovatives High-Tech-Unternehmen, das die Satelliten der ESA (Europäischen Space Agency) regelmäßig mit wichtigen elektronischen Komponenten bestückt. Die ACST GmbH arbeitet und forscht auf dem Gebiet der Hochfrequenztechnologie, auch Terahertz-Technologie genannt. Mit ihren hoch spezialisierten Technologiebauteilen beliefern sie ESA, Nikon, Airbus und andere namhafte Technologiekonzerne auf der ganzen Welt.

Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Wirtschaftsförderin Erika Schulte statteten der ACST GmbH nun einen Besuch ab, um mehr über die Arbeit zu erfahren. Geschäftsführer Dr.-Ing. Oleg Cojocari erläuterte die Ursprünge der Firma: „Begonnen habe ich mit der Forschung an der Hochfrequenztechnologie im Rahmen meiner Doktorarbeit an der TU Darmstadt“, berichtet er. 2006 sei ACST als Ableger der Forschungsabteilung ausgegründet worden und 2013 schließlich nach Hanau gezogen. Auch um in unmittelbarer Nähe zu weiteren weltweit führenden Materialtechnik-Spezialisten zu sein.

„Unsere Gründung fand im Rahmen der Technologie-Strategie der ESA statt, die mehr Unabhängigkeit von Technologie-Quellen außerhalb der ESA-Länder wollte. Bis zur Gründung von ACST GmbH gab es die speziellen Bauteile nur von einem amerikanischen Unternehmen. Wir waren die erste Firma in Europa, die Schottky-Dioden für Terahertz-Anwendungen entwickelt, gebaut und vertrieben hat“, erläutert Cojocari. Mit Hilfe dieser speziellen Dioden ließen sich Messinstrumente bauen, die Hochfrequenzstrahlung (100-2000 Gigahertz) nutzen, erklärt er weiter. „Mit Hilfe der Terahertz-Strahlung lassen sich Dichte und Zusammensetzung eines Materials aus der Ferne erkennen. Daher wird sie beispielsweise im Weltraum eingesetzt.“ Die ESA nutze die ACST-Bauteile (Schottky-Dioden und Detektor-Module für Frequenzkanäle von 89 GHz bis 660 GHz) beispielsweise für ihre Wettersatelliten. Ziel sei eine noch zuverlässigere Wettervorhersage und die weitere Erforschung des Klimas auf der Erde.

„Aber auch im Sicherheitsbereich und in der Medizin können Messinstrumente mit Terahertz-Strahlung von sehr großer Bedeutung sein,“ berichtet Cojocari. So ließen sich mithilfe der Strahlung beispielsweise leichter veränderte Zellen unter dem Mikroskop erkennen, aber auch Gegenstände und Menschen scannen. Auch in der Datenübertragung per Funk könnten die Hochfrequenzwellen zukünftig eine große Rolle spielen, da man mit ihrer Hilfe große Datenmengen übertragen könne, so Cojocari. Die neue Technologie befinde sich allerdings noch im Wachstumsstadium und sei für den allgemeinen Gebrauch derzeit noch zu teuer. „Aber das wird sich in den kommenden Jahren ändern, denn auf dem Gebiet wird mit Hochdruck geforscht“, prophezeit er.

Das Unternehmen ACST sieht Cojocari auf einem guten Weg: „Wir entwickeln hier die Dioden-Technologie genau nach den Wünschen von – und oft auch in enger Zusammenarbeit mit – den Kunden, stellen sie selbst her und testen sie vor Ort“, erläutert er. Die geschlossene Entwicklungskette ermögliche eine ideale Einflussnahme auf jeden einzelnen Prozessschritt. „Im schnell wachsenden, vielversprechenden Hochfrequenz-Technologie-Bereich bedienen wir den Bedarf an Komponenten, Modulen und Systemen. Mit dem Produktspektrum von der Einzeldiode bis hin zum System, sind wir in Deutschland einzigartig und hinsichtlich der Performance eines der weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet“, erklärt Cojocari.

Für die kommenden Jahre plane die ACST GmbH den weiteren Ausbau des Produktions- und Entwicklungsstandorts Hanau. Sein derzeit 14 Personen starkes Team will Cojocari daher verstärken, um dem steigenden Bedarfen der Kunden gerecht werden zu können: „Wir suchen dringend Elektroniker und Menschen mit einem abgeschlossenen Studium in Elektrotechnik. Erfahrung mit Hochfrequenztechnik sind zwar wünschenswert, aber nicht Voraussetzung“, sagt er. Er verspricht: „Die Arbeit hier ist sehr vielfältig und herausfordernd!“

Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Wirtschaftsförderin Erika Schulte zeigten sich beeindruckt von der innovativen Arbeit der ACST GmbH. „Es ist fantastisch, dass solch ein hoch spezialisiertes Unternehmen, das in Deutschland einzigartig ist, hier in Hanau seinen Standort hat“, freute sich der OB. „Sie leisten hier sehr beeindruckende Pionierarbeit und ich hoffe in den kommenden Jahren noch viel von Ihnen zu hören!“ (lj)

(4.705 Zeichen)



#### **Source Press Text**

<https://www.op-online.de/region/hanau/hanauer-firma-stattet-esa-satelliten-unternehmen-beliefert-weltweit-konzerne-10803075.html>

#### **Pictorial Material**

ACST\_OB\_Besuch\_Dez18\_1-1.jpg; ACST\_OB\_Besuch\_Dez18\_2.jpg: *OB Claus Kaminsky besuchte die ACST GmbH in Großauheim und ließ sich genau erklären, woran das Unternehmen arbeitet. Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Mitte) mit ACST-Geschäftsführer Dr.-Ing. Oleg Cojocari (rechts von ihm) und Erika Schulte, Geschäftsführerin der Hanau Wirtschaftsförderung GmbH (links von ihm) im Labor des Unternehmens.*

Reprint free of charge. Please indicate the City of Hanau as source.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Stadt Hanau an.

#### **ACST GmbH**

ACST GmbH, located in Hanau (Germany), develops and produces innovative terahertz technology for scientific and commercial applications. As a versatile, internationally operating manufacturer and supplier of high frequency technology, ACST has more than 30 years of experience in planning and implementing complex terahertz solutions.

As the first European supplier of Schottky diodes for mm waves and THz applications, we have been developing and producing Discrete Components, Integrated Circuits, Mixers, Frequency Multipliers and customer-specific systems for reliable operation at frequencies between 50 GHz and 2.5 THz since 2006.

Initially a spin-off of the Technical University in Darmstadt, ACST quickly developed into an independent high-tech company with its own offices, facilities and laboratories after moving to Hanau in 2011. The closed development chain from Schottky diode technology to the design and manufacture of modules and systems is unique in Europe.

With its focus on space applications, ACST is, besides the experience with various ESA TRP projects, supplier of discrete diodes and integrated structures up to 660 GHz, as well as an 89 GHz detector module for receiver systems in the ESA MetOp-SG program.

Our products meet the highest quality standards. Special adaptations and customer-specific order development are possible and have already been successfully carried out several times for various projects.

Further information is available at [www.acst.de](http://www.acst.de).

--

Die ACST GmbH mit Sitz in Hanau (Deutschland) entwickelt und produziert innovative Terahertztechnologie für wissenschaftliche und kommerzielle Anwendungen. Als vielseitiger, international agierender Hersteller und Lieferant für die Hochfrequenztechnik, verfügt ACST über ein mehr als 30-jähriges Know-How, um komplexe Terahertzlösungen zu planen und zu realisieren.

Als erster Europäischer Lieferant von Schottky-Dioden für mm-Wellen und THz-Anwendungen entwickeln und produzieren wir seit 2006 Discrete Components, Integrated Circuits, Mixers, Frequency Multipliers und kundenspezifische Systeme für den zuverlässigen Betrieb bei Frequenzen zwischen 60 GHz und 2.5 THz.

Anfangs noch als Spin-Off der Technischen Universität in Darmstadt, entwickelte sich ACST seit seinem Umzug in 2011 nach Hanau, schnell zu einem eigenständigen High-Tech Unternehmen mit eigenen Büros, Anlagen und Laboren. Dabei ist die geschlossene Entwicklungskette von der Schottky Dioden-Technologie bis hin zum Design und Herstellung von Modulen und Systemen einzigartig in Europa.

Mit dem Fokus auf Weltraumanwendungen, ist ACST, neben der Erfahrung mit diversen ESA TRP Projekten, Lieferant von diskreten Dioden und integrierten Strukturen bis 660 GHz, sowie einem 89 GHz Detektormodul für Empfangssysteme im ESA MetOp-SG Programm.

Unsere Produkte erfüllen höchste Qualitätsstandards. Sonderanpassungen und kundenspezifische Auftragsentwicklung sind möglich und wurden bereits mehrfach für diverse Projekte erfolgreich durchgeführt.

Weitere Informationen unter [www.acst.de](http://www.acst.de).